



# The art of progress is to preserve order amid change and to preserve change amid order.

Alfred North Whitehead

**Die Global Contract Foundation wurde im Januar 2002 von 22 Stiftern mit Sitz in Hamburg errichtet. Ihre Gründung erfolgte aus der Überzeugung, dass eine zentrale Herausforderung des 21. Jahrhunderts darin liegen wird, dem Gedanken der Nachhaltigkeit in seiner ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Dimension bestmögliche Wirkung zu verschaffen. Hierzu ist die Gestaltung besserer globaler Rahmenbedingungen erforderlich. Zweck der Stiftung ist deshalb die Förderung und wissenschaftliche Analyse von weltweiten Verträgen zwischen den relevanten politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kräften zur Etablierung eines nachhaltigen Global Governance Systems.**

## Hintergrund

In einer globalisierten Welt zunehmender Interdependenzen ist der Handlungsdruck zur Bewältigung globaler Herausforderungen immens gewachsen. Mit den bisher existierenden Rahmenbedingungen sind zukunftsorientierte Lösungen allerdings noch weit entfernt. Nachhaltige Entwicklung ist zwar seit dem Weltgipfel von Rio (1992) als abstraktes Politikziel in aller Munde, die Umsetzung erweist sich jedoch als äußerst unbefriedigend wie jüngst erst die Nachfolgekonferenz von Johannesburg zeigte. Dies belegt, dass das Bekenntnis zu den Zielen der Nachhaltigkeit alleine nicht ausreicht. Erforderlich ist vielmehr der schrittweise Aufbau eines kohärenten globalen Ordnungssystems, das die Umsetzung nachhaltiger Politikziele in hinreichender Form gewährleisten kann.

Zentral ist dabei die Vereinbarung von weltweiten Standards im ökonomischen, ökologischen und sozialen Bereich, die durch Co-Finanzierung der wohlhabenderen an die sich entwickelnden Länder ermöglicht werden können. Die Erweiterungsprozesse der Europäischen Union können hierbei als Beispiel dienen.

## Ziel

Die Global Contract Foundation möchte mehr Bewusstsein für diesen globalen Handlungsbedarf schaffen. Zugleich sollen konkrete Wege zur Entwicklung eines vertragsbasierten globalen Ordnungssystems für nachhaltige Entwicklung erarbeitet und beschrieben werden. Die Stiftung legt dabei besonderes Augenmerk auf die Entwicklung und Implementation vertraglicher Lösungen, die gleichzeitig ökonomische, ökologische, soziale und kulturelle Aspekte einbeziehen. Durch eine solche Bündelung von Einzelaspekten ist ein langfristiger Ausgleich komparativer Vor- und Nachteile möglich, so dass eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten entsteht.

## Wege zum Ziel

Um ihr Ziel zu erreichen, entfaltet die Global Contract Foundation Aktivitäten im wissenschaftlichen Bereich sowie in der Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit.

Gegenstand der wissenschaftlichen Arbeit sind mögliche Inhalte von weltvertraglichen Lösungen (policy), Prozesse zu ihrer Erreichung (politics) und die institutionellen Strukturen zu ihrer Umsetzung (polity). Die Global Contract Foundation versteht sich damit nicht nur als kritischer Beobachter, sondern vor allem als Anbieter von umsetzbaren Lösungskonzepten.

Die Global Contract Foundation führt weiterhin konkrete Projekte durch. Diese sollen zum einen mehr Verständnis für die Notwendigkeit globaler Verträge zur nachhaltige Entwicklung erzeugen und Wege zu ihrer Realisierung aufzeigen.

Zum anderen sollen sie Menschen weltweit zur aktiven Arbeit an weltvertraglichen Lösungen ermuntern und ihnen dabei Hilfestellungen geben.

Schließlich plant die Stiftung eine Reihe von Serviceangeboten, durch welche sie ihr Wissen in den Bereichen Globalisierung, Global Governance und nachhaltige Entwicklung zur Verfügung stellen will. Mit Hilfe internationaler Experten soll langfristig eine Datenbank mit weltvertraglichen Lösungsansätzen aufgebaut werden.

### **Proday – Auftakt der Arbeit**

Den Auftakt der Projektarbeit bildet Proday, ein weltweites Netzwerk, das über die Internetplattform [www.proday.org](http://www.proday.org) Schulen und junge Menschen einlädt, sich für Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit einzusetzen und an der Gestaltung ihrer Zukunft mitzuwirken. In thematischer Anlehnung an die UN-Weltkonferenzen werden dabei Projekte erarbeitet, die jeweils am 5. Juni, dem internationalen Tag der Umwelt, der Öffentlichkeit präsentiert werden. Proday wird gemeinsam mit der Jugendorganisation YOIS (Youth for Intergenerational Justice and Sustainability e.V.) durchgeführt.

Bei Proday 2002 sind unter dem Titel „Rio+10 in Johannesburg – Jugendliche mischen sich ein“ Vorstellungen und Wünsche junger Menschen zur nachhaltigen Entwicklung aus über 50 Ländern eingeflossen. Die Ergebnisse

wurden in 25 Sprachen übersetzt und sind im Juli 2002 an die Staats- und Regierungschefs aller Länder und mehrere Tausend Delegierte des World Summit on Sustainable Development in Johannesburg verschickt worden.

Proday 2003 orientiert sich unter der Überschrift „Informationsgesellschaft – Jugendliche überbrücken die digitale Kluft“ am World Summit on the Information Society, der im Dezember 2003 in Genf stattfindet. Wesentlicher Bestandteil ist der Aufbau von Nord-Süd-Schulpartnerschaften, in deren Rahmen Jugendliche aus der entwickelten Welt ihren Altersgenossen in Entwicklungsländern einen Internetzugang zur Verfügung stellen und gemeinsam lokale Inhalte zu Nachhaltigkeitsthemen erarbeiten.

#### Kuratorium

Prof. Dr. Dr. Franz Josef Radermacher  
(Vorsitzender)  
Ulrich Martin Drescher  
(Stellvertreter)  
Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker,  
MdB

#### Vorstand

Frithjof Finkbeiner (Vorsitzender)  
Torge Hamkens (Stellvertreter)  
Armin Frey  
Stephan Wrage

#### Projektleiter

Surjo Soekadar

#### Geschäftsführer

Eike Messow



Wer sich für weitere Informationen über die Global Contract Foundation interessiert oder ihre Arbeit unterstützen will, ist herzlich eingeladen, direkt mit uns in Kontakt zu treten:

#### **Global Contract Foundation** Stiftung Weltvertrag

Haus Rissen  
Rissener Landstrasse 193  
D-22559 Hamburg

Telefon  
+49 (0)40-822 90 420

Telefax  
+49 (0)40-822 90 421

E-Mail  
[info@weltvertrag.org](mailto:info@weltvertrag.org)

Internet  
[www.weltvertrag.org](http://www.weltvertrag.org)

Konto Nr. 335 929 799  
HypoVereinsbank BLZ 720 200 70